

TOP 4

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	13.01.2020	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Einheitliche Zugangstechnik auf allen Wachen der Feuerwehr Ludwigshafen
Optimierung und Verbesserung der Koordination von Ressourcen im
Einsatzfall**

Vorlage Nr.: 20190921

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Installation einer einheitlichen, EDV - unterstützte Zugangstechnik auf allen Wachen der Feuerwehr wird zugestimmt.

1. Sachverhalt

Zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfrist ist es notwendig, dass sich die Berufsfeuerwehr Ludwigshafen auf mehrere Wachen im Stadtgebiet Ludwigshafen verteilt. Derzeit ist die Berufsfeuerwehr auf drei Standorte im gesamten Stadtgebiet verteilt:

- Feuerwache 1, Kaiserwörthdamm, Mundenheim
- Feuerwache 2, Friesenheimerstraße, Oppau
- Feuerwache 3, Flomersheimer Straße, Oggersheim

Hinzu kommen die Integrierte Leitstelle (ILtS) am Standort der Feuerwache 1 sowie die Liegenschaften der freiwilligen Feuerwehren:

- FF Mitte, Ignatz – Büttner –Straße, Maudach
- FF Oppau, Friesenheimerstraße, Oppau
- FF Ruchheim, Fußgönzheimer Straße, Ruchheim und die
- Katastrophenschutzhalle, Robert-Mayer-Straße, Maudach

Hierbei erfüllt jeder Standort unterschiedliche Funktionen im Hinblick auf Aufgaben, Geräte- und Materialvorhaltung, da es aus logistischen Gründen und unter Berücksichtigung der Kosten nicht sinnvoll und möglich ist, alle Einsatzgeräte an jedem Standort vorzuhalten und zu lagern. Zum jetzigen Zeitpunkt verfügt jede Wache / jedes Gerätehaus über eine eigenständige manuelle Schließanlage. Zudem gelten für die Integrierte Leitstelle besondere Anforderungen an die Zugangsvoraussetzungen, da es sich bei dieser um eine kritische Infrastruktur handelt. Daher wurde dort bereits eine EDV – unterstützte Zugangstechnik im Rahmen des Baus angeschafft / ausgeschrieben, die Sicherheitsstandards auf dem neusten Stand der Technik erfüllt.

Gerade bei größeren Einsätzen und in Großschadenslagen ist es wichtig eine Materialvorhaltung zu betreiben, die es der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen ermöglicht kurzfristig auf die unterschiedlichsten Gefahrenlagen im Stadtgebiet Ludwigshafen reagieren zu können. Da bei solchen Einsätzen regelmäßig das menschliche Leben bzw. körperliche Wohl gefährdet ist, ist es zwingend erforderlich schnell zu reagieren. Da derzeit keine einheitliche Zugangstechnik existiert und in den letzten Jahren mit der ILtS, der Katastrophenschutzhalle und dem noch im Bau befindlichen Gerätehaus Mitte neue Liegenschaften hinzu gekommen sind, haben sich die logistischen Voraussetzungen im Einsatzfall grundlegend verändert. Derzeit ist es unumgänglich, dass im Einsatz Schlüsseltransporte zwischen den Wachen und Gerätehäusern erfolgen müssen, um vorgehaltenes Einsatzmaterial und zusätzliche Gerätschaften an den Einsatzort bringen zu können. Diese Schlüsseltransporte sind zeitaufwendig und führen zu einer unnötigen Verzögerung im Einsatzablauf und erhöhen den logistischen Auf-

wand. Daher ist es aus einsatztaktischer Sicht gerade bei Großeinsätzen erforderlich eine einheitliche Zugangstechnik zu installieren.

Zudem soll eine elektronische, EDV – unterstützte Zugangstechnik angeschafft werden, die mit der bereits vorhandenen Technik der ILtS und der bestehenden Personaleinsatzplanung kompatibel ist. Dies hätte gerade bei Großeinsätzen (zu ungewöhnlichen Zeiten: am Abend, in der Nacht und am Wochenende) den entscheidenden Vorteil, dass anhand der Zugangstechnik jederzeit auswertbar ist, welche Einsatzkräfte gerade auf welcher Wache / in welchem Gerätehaus anwesend sind. Dienstgänge und Besprechungen außerhalb der Wachen würden somit ebenso erfasst, wie Übungen der Freiwilligen Wehren am Abend oder den Wochenenden. Dies würde gerade zu Beginn eines Großschadensfall die personelle Logistik massiv erleichtern und ein zeitnahes agieren aller Beteiligten gewährleisten.

Hinzu kommt, dass durch eine EDV unterstützte Zugangstechnik auch geregelt werden kann, wer zu einzelnen Räumen und Liegenschaften zugangsberechtigt ist. Dies ist gerade am Hinblick auf vorzuhaltende Einsatz- und Lagepläne von Gebäuden von kritischen Infrastrukturen und Störfallbetrieben, welche unter Verschluss gehalten werden müssen, von Vorteil.

Es ist daher beabsichtigt aus logistischen, aber insbesondere aus einsatznotwendigen Gründen, die Liegenschaften der Feuerwehr Ludwigshafen mit einer einheitlichen / kompatiblen Zugangstechnik auszustatten.

2. Kosten

Die **Gesamtkosten** für die Anschaffung einer Zugangstechnik werden auf **270.000 €** geschätzt. Dabei verteilen sich die Schätzkosten wie folgt:

Feuerwache 1

$150.000 \text{ €} \times 40\% = 60.000 \text{ €}$ für die Schließanlage + 30.000 € für Software + 12.000 € für Planung und Ausschreibung = $102.000 \text{ €/netto} = \mathbf{149.880 \text{ €/ brutto}}$

Feuerwache 2 ink. FF Oppau

$150.000 \text{ €} \times 42\% = 63.000 \text{ €/netto} = \mathbf{74.970 \text{ €/brutto}}$

KatS-Halle Maudach

$150.000 \text{ €} \times 7\% = 10.500 \text{ €/netto} = \mathbf{12.495 \text{ €/brutto}}$

Gerätehaus Maudach (FF-Mitte)

150.000 € x 11% = 16.500 €/netto = **19.635 €/brutto**

Die übrigen Liegenschaften werden zunächst nicht mit angebonden, da die Feuerwache 3 gemietet ist und der Renovierungsstau im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ruchheim so groß ist, dass eine Anbindung derzeit als unwirtschaftlich erscheint.

3. Finanzierung

Wie bereits weiter oben aufgeführt verfügt die ILtS bereits über eine entsprechende Zugangstechnik. Für die Katastrophenschutzhalle, welche jüngst zwar in Betrieb genommen wurde, aber noch Schlussarbeiten ausstehen, und das noch im Bau befindliche Gerätehaus Mitte, sind die Kosten bereits bei den Baukosten der Gesamtmaßnahmen berücksichtigt und somit hier mit der jeweiligen Gesamtmaßnahme genehmigt. [KatS – Halle: / Gerätehaus FF – Mitte: BGA 16.01.2017]. Die Mittel bei diesen beiden Liegenschaften stehen in ausreichender Höhe bei Investitionsnummer 0303164211 „Neubau GH Mitte“ und Investitionsnummer 0303175109 „KatS – Halle Robert-Mayer-Straße“ zur Verfügung.

Die Finanzierung der Zugangstechnik für die Feuerwachen 1 und 2 muss bei den Investitionsnummern 0303164606 „Bauliche Sanierung Wache 1“ und 0303164904 „Bauliche Sanierung Wache 2“ außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Feuerwache 1		
Kosten (in €)	Deckungsvorschlag	HH-Plan
150.000	55.000€ Investitionsnr. 0303175109 KatS-Halle	2019
	95.000 € Investitionsnr. 0703037000 Feuerwehrfahrzeuge AB	2020

Feuerwache 2		
Kosten (in €)	Deckungsvorschlag	HH-Plan
75.000	15.000€ Investitionsnr. 0703037000 Feuerwehrfahrzeuge AB	2020
	60.000 € Investitionsnr. 0803943700 Sicherheitskonzept	2020

Es muss die Übertragung der Mittel als Haushaltsrest von 2019 auf 2020 beantragt werden. Die Übertragung der Haushaltsreste muss vom Stadtrat genehmigt werden.